

Newsletter 2026.1

Die Aufgaben von Vox Ethica, Dienststelle der römisch-katholischen Kirche der Schweiz (ursprünglich „Dienststelle Ethik und Gesellschaft“) bestehen darin, Überlegungen zu aktuellen moralischen und ethischen Fragen anzustellen, die auf der katholischen Ethik und den christlichen Werten basieren. Die Dienststelle nahm ihre Tätigkeit am 12. Juni 2025 mit drei Mitarbeitenden auf: Zwei Philosophinnen, Florence Quinche und Anik Sienkiewicz, sowie ein Theologe, Florian Lüthi. Die Dienststelle ist mit einem Stellenprozent von 120 % (Vollzeitäquivalent) besetzt. Sie hat Aufträge von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Fastenaktion, der RKZ und der Kommission Migration erhalten. Vox Ethica hat sich auch in parlamentarische Vernehmlassungen eingebracht. Die Dienststelle hat mit den Kommissionen für Bioethik und Justitia et Pax zusammengearbeitet. Sie unterstützt diese beiden Kommissionen und arbeitet mit ihnen zusammen, indem sie das Sekretariat übernimmt, ihre Positionspapiere (mit)redigiert und sie bei der Kommunikation unterstützt. Vox Ethica hat auch am Treffen von Justitia et pax Europa in Vilnius sowie am Kongress Famiglia et Vita in Rom teilgenommen.

Netzwerks und Kommunikation

Begegnungen mit zahlreichen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen (Asyl, Menschenrechte, Arbeitspastoral, Ökologie, Finanzethik, Gesundheit, Politik, Recht) ermöglichten eine Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen der Ethik. Der Dienst wird dieses Netzwerk weiter ausbauen, um seine Zusammenarbeit (insbesondere ökumenisch) zu aktuellen ethischen und moralischen Fragen zu intensivieren. Auf der Website der SBK (<https://www.bischoefe.ch/gremien-und-dienststellen/dienststelle-ethik-und-gesellschaft/>) wurden drei Webseiten (F, D, I) eingerichtet, um die verfassten Texte und Stellungnahmen zu veröffentlichen. Eine LinkedIn-Seite (<https://www.linkedin.com/company/vox-ethica>) stellt aktuelle Stellungnahmen und behandelte Themen vor. Eine Website (www.voxethica.ch) wird ebenfalls im Jahr 2026 online gehen.

Behandelte Themen und Stellungnahmen

Ökologie: Vox Ethica hat sich an der Vernehmlassung zum Entwurf eines Bundesgesetzes über Pflanzen aus neuen Züchtungstechnologien beteiligt. Dieser Entwurf zielte darauf ab, den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen im Freiland zuzulassen. Ausgehend von den in *Laudato Si'* dargelegten Werten hat die Dienststelle daran erinnert, dass die Besonderheiten der Landwirtschaft in der Schweiz und vornehmlich jene der Kleinbauern berücksichtigt werden müssen. Die Überlegungen zur ganzheitlichen Ökologie gingen ebenfalls in Richtung der Stärkung dieser Thematik in der Schweizer Kirche; dafür ist Vox Ethica mit verschiedenen Diensten und Personen in Kontakt getreten (Juli 25).

Arbeitsrecht: In Fortführung der Arbeiten von Justitia et Pax beteiligte sich die Dienststelle gemeinsam mit der Sonntagsallianz an der Verteidigung der Sonntagsruhe. Dafür hat sich Vox Ethica an der parlamentarischen Vernehmlassung zur Standesinitiative «Zeitlich befristete

Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten» beteiligt (Pressekonferenz, 22.08.25, Bern, Stellungnahme, Oktober 25).

Asyl: Es wurde eine Stellungnahme verfasst, in der auf die Achtung der Menschenrechte in diesem Bereich hingewiesen wird (im Zusammenhang mit Verordnungsanpassungen aufgrund der Übernahme des EU-Migrations- und Asylpakts). In der Antwort auf die parlamentarische Vernehmlassung fordert Vox Ethica, dass die Vulnerabilität und Notlage von Migranten und Asylsuchenden im Sinne christlicher Werte berücksichtigt werden.

Finanz- und Wirtschaftsethik : wurde in einem Bericht für die Fastenaktion im Zusammenhang mit der Initiative für einen nachhaltigen Finanzplatz behandelt. Vox Ethica erinnert daran, dass der Finanz- und Wirtschaftsbereich die Werte der Solidarität und des Umweltschutzes in einer umfassenderen Perspektive als Beitrag zum Gemeinwohl berücksichtigen muss. Um dieses Thema zugänglicher zu machen und es mit der katholischen Soziallehre in Verbindung zu bringen, wurden zwei Workshops durchgeführt (Aktionsforum von Fastenaktion in Bern und für eine Gruppe junger Berufstätiger in Lausanne).

Alter und Lebensende

F. Lüthi beantwortete die Fragen der Teilnehmenden der eidgenössischen Jugendsession betreffend die ethischen Aspekte des Lebensendes und des assistierten Suizids (Bern, November 25). F. Quinche nahm an einer Podiumsdiskussion an der Universität St. Gallen zum Thema des Alterns und der damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen teil (November).

Religion und Gesellschaft

F. Quinche hielt einen Vortrag über den Stellenwert der Religion in den öffentlich-rechtlichen Medien in Bern, um zu zeigen, wie wichtig und nützlich es für die breite Öffentlichkeit ist, dass ethische und religiöse Themen in den öffentlichen Medien behandelt werden (RKZ, SBK, Bern, Oktober 25).

Für 2026 geplante Themen

Die integrale Ökologie (in Anlehnung an *Laudato Si'*) wird eines der zentralen Themen im Jahr 2026 sein, insbesondere durch den Vorschlag einer Plattform zur Reflexion und zum Austausch zu diesem Thema für Personen, die in den verschiedenen Diözesen der Schweiz tätig sind (zur Lancierung dieses Projekts wird ein Vernetzungsanlass in Freiburg angeboten). Weitere Themen für das folgende Jahr sind: Asylrecht und Menschenrechte, ethische Aspekte neuer Bestattungsformen, die Bedeutung von Religionen und Spiritualität in den öffentlichen Medien, die Verteidigung der Werte des Zivildienstes, Ethik in der Arbeitswelt (Zusammenarbeit mit der Sonntagsallianz) sowie die Auswirkungen der KI. Die pädagogische Vermittlung der christlichen Soziallehre wird ebenfalls ein Thema sein. Die zunehmende Prekarität in der Schweiz (in Anlehnung an *Dilexit Te*) wird ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Überlegungen sein.

F.Q. & F. L., Freiburg (Schweiz), 15.01.26

Um den Newsletter (erscheint zweimal jährlich) zu abonnieren :

<https://voxethica.ch/newsletter/>